Rezensionen von Buchtips.net

Rafael Marques: John Sinclair - Folge 2011: Drei böse Geister

Buchinfos

Verlag: <u>Bastei Entertainment (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)</u>

Genre: Horror

ISBN-13: (bei Amazon.de bestellen)

Preis: 1,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Zwei Einbrecher wollen in der Gruft einer verlassenen Kapelle etwas bergen, was ihr Vater dort vor langer Zeit versteckt hat. Leider ahnen sie nicht, dass sie damit drei Dämonen befreien, die von der japanischen Gottheit Susanoo seinerzeit verbannt wurden. Die Dämonen bemächtigen sich eines Körpers und gehen auf einen Rachefeldzug, der den Geisterjäger John Sinclair auf den Plan ruft. Als sein Freund und Kollege Suko einen anonymen Hinweis bekommt, in dem es um seinen Vater geht, geht er diesem nach, ohne John darüber zu informieren. Ein Fehler, wie sich zeigen soll.

Von den zahlreichen Gastautoren, die in den letzten Monaten für John Sinclair geschrieben haben, sind es vor allem zwei, die immer wieder herausragende Romane für die Serie abliefern: Ian Rolf Hill und, wie in diesem Fall, Rafael Marques. Die von der ersten Seite an hochspannende Story kann bis zum Ende begeistern. Zumal Marques neben dem eigentlichen Plot noch eine tolle Nebenhandlung vertieft. Chiefinspector Thanner versucht den Mord an seinen Schützling Clyde Bennett aufzuklären und stößt auf eine Mauer des Schweigens. All das erinnert an die große Zeit von Jason Dark, als er Woche für Woche solche Perlen aus dem Ärmel schüttelte.

Auch stilistisch kann der Roman von Rafael Marques überzeugen. Der Roman liest sich flott und schnell, ohne platt oder abgedroschen zu sein. Mühelos kann er mit Werken anderer Serien wie "Dark Land" oder "Maddrax" mithalten.

"Drei böse Geister" ist John-Sinclair-Unterhaltung in bester Reinkultur. Alle positiven Aspekte der Serie sind hier vereint und manifestieren sich in einer tollen Geschichte, die mit der japanischen Mythologie spielt und dazu sehr actionreichen und spannend ist. So muss ein Sinclair-Roman sein!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause [05. April 2017]